

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Feinstblechpackungsindustrie

Ab Juli 2 Prozent mehr Geld

Im Juli sind 2 Prozent mehr auf dem Konto. Ein Resultat der Tarifrunde 2016. Nach der Urlaubs- und Ferienzeit starten wir wieder durch und es geht in die heiße Phase der Forderungsdiskussion für die Tarifrunde 2018. Schon jetzt zeichnet sich ab: Wir werden weiter zu unserem Zukunftsplan »Gute Arbeit« diskutieren, insbesondere zum Schwerpunkt Arbeitszeit.

Im Mai 2016 wurde ein Tarifabschluss erzielt, der eine Einmalzahlung und Entgelterhöhungen in zwei Stufen bringt. Ab Juli steigen die Entgelte mit der zweiten Stufe um 2 Prozent.

»Jetzt ist es an der Zeit, die Weichen für die Tarifrunde 2018 zu stellen«, sagt Carsten Maaß, der Verhandlungsführer der IG Metall für die Beschäftigten der Feinstblechpackungsindustrie. Es zeichnet sich ab, dass das Thema Arbeitszeit neben einer Entgelterhöhung das Hauptthema werden wird. Das dies für die

Beschäftigten wichtig ist, hat auch die »Befragung 2017« gezeigt. Die bisherigen Regelungen reichen nicht mehr aus, weil sich das Arbeitsleben durch Schichtarbeit, ständige Erreichbarkeit, Arbeit am Wochenende und sogar am Sonntag für viele Beschäftigte verändert hat. Und dieser Prozess setzt sich fort.

Deshalb fordert Maaß: »Wir brauchen Arbeitszeiten, die zum Leben passen.« ■



Ein Tarifvertrag stellt schon mal die Welt auf den Kopf und ändert die Sichtweise erfrischend.

Gute Arbeitszeiten für ein gutes Leben: Tarifrunde 2018

Fortschreibung des Zukunftsplan »Gute Arbeit«
Arbeitszeit und Leistungsdruck begrenzen
Bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben

**MEIN LEBEN
MEINE ZEIT**
ARBEIT
NEU DENKEN

KOMMENTAR

Zeit zu handeln

» Es ist Sommer und Urlaubszeit. Jetzt profitieren wir vom Entgeltplus von 2 Prozent – der letzten Stufe der Tarifrunde 2016. Das haben wir uns verdient.

Aber längst haben wir die Diskussion zur Tarifrunde 2018 eingeleitet.

Wir haben die Betriebsräte, Vertrauensleute, Mitglieder und Beschäftigten befragt. Seit Jahren ufern die Ansprüche an Verfügbarkeit und Flexibilität durch die Arbeitgeber aus. Bisherige Regelungen geben nicht den Schutz, den die Beschäftigten benötigen. Jetzt ist es Zeit, Arbeitszeitmodelle mit mehr Selbstbestimmung für die Beschäftigten zu entwickeln und durchzusetzen.



Carsten Maaß
Verhandlungsführer der IG Metall für die Feinstblechpackungsindustrie

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

► www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Die aktuellen Entgelttabellen der Feinstblechpackungsindustrie

Entgeltgruppen/-stufen

Monatsgrundentgelt (Euro)

Erhöhung EG	seit 01.09.2016	ab 01.07.2017
	2,8% EURO	2,00% EURO
B	2.291,00	2.337,00
C	2.400,00	2.448,00
D1	2.533,00	2.584,00
D2	2.583,00	2.635,00
E1	2.650,00	2.703,00
E2	2.776,00	2.832,00
F1	2.915,00	2.973,00
F2	2.979,00	3.039,00
F3	3.181,00	3.245,00
G1	3.263,00	3.328,00
G2	3.383,00	3.451,00
G3	3.525,00	3.596,00
H1	3.649,00	3.722,00
H2	3.784,00	3.860,00
H3	4.138,00	4.221,00
I1	4.242,00	4.327,00
I2	4.494,00	4.584,00
I3	4.686,00	4.780,00
K1	4.950,00	5.049,00
K2	5.145,00	5.248,00
K3	5.421,00	5.529,00

Beschäftigtenbefragung zeigt Handlungsbedarf bei Arbeitszeiten auf

Die Befragung 2017 der IG Metall hat ermittelt: Das Thema Arbeitszeit ist der Schlüssel zur Zufriedenheit im Job.

»Die 35-Stunden-Woche ist dabei der Ankerpunkt in den Betrieben«, sagt Carsten Maaß, Verhandlungsführer der IG Metall für die Feinstblechpackungsindustrie. Jetzt gehe es darum, die 35 für die

Zukunft abzusichern. Dazu gehören eindeutige Spielregeln. »Nach oben darf es keinen unerschwelligen Druck durch die Arbeitgeber geben; nach unten brauchen die Beschäftigten klare Ansprüche«.

Wie eine entsprechende Tarifforderung zur Arbeitszeit aussehen könnte, muss diskutiert werden. Fest steht: Wenn sich die Beschäftigten nicht um passende Arbeitszeiten kümmern, wird die Aufweichung durch



Ausbildungsvergütung

Monatsgrundentgelt-Tabelle (Euro)

ab 01.07.2017

1. Ausbildungsjahr	39%	von Entgeltgruppe E 1 =	1.054,00 Euro
2. Ausbildungsjahr	41%	von Entgeltgruppe E 1 =	1.108,00 Euro
3. Ausbildungsjahr	42%	von Entgeltgruppe E 1 =	1.135,00 Euro
4. Ausbildungsjahr	44%	von Entgeltgruppe E 1 =	1.189,00 Euro

Fahrplan für die Tarifrunde 2018

17. November 2016: Erste Diskussionen zur weiteren Umsetzung des Zukunftsplans »Gute Arbeit« und zum Thema Arbeitszeit	3. Mai 2017: Tariffunkommisionssitzung mit Vorstellung und Diskussionen zu den Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung	14. September 2017: Tariffunkommisionen beraten über Meinungsbild	24. Oktober 2017: bundesweit beschließen Tariffunkommisionen die Forderungen	Bis Mitte Februar 2018: Die Tarifverhandlungen beginnen	28. Februar 2018: Die Entgelttarifverträge laufen aus, die Friedenspflicht endet
---	--	--	---	--	---

die Arbeitgeber zunehmen. Die Vorstellungen, die sie öffentlich kundtun, lauten: Mehr Flexibilität, weniger Kosten – alles zu Lasten der Beschäftigten.

Jetzt gilt es, mit Verbesserungsvorschlägen Nicht-Mitglieder von der IG Metall zu überzeugen und mögliche Tarifforderungen zur Arbeitszeit in den Betrieben zu verankern. »Das gelingt am besten, wenn wir die Beschäftigten intensiv beteiligen«, so Carsten Maaß weiter. Sein Rat: Die Zeit bis zur nächsten Tariffunkommisionssitzung Mitte September zur weiteren Dabatte über die Arbeitszeit der Zukunft zu nutzen. »Damit kann die Tarifrunde 2018 für uns alle zu einer großen Erfolgsgeschichte werden.«

**MITGLIED
WERDEN**
GEMEINSAM FÜR
EIN GUTES LEBEN

Die IG Metall macht Urlaub:
6 Wochen nur mit Tarifvertrag.
Deshalb Mitglied werden.

